



# WIFI-NEWS 2/09

WISSEN. KARRIERE. PRAXIS. JULI 2009



## Im Gespräch

Zum Thema Bildungschancen:  
**WIFI-Kurator**  
**Dr. Michael P. Walter**



**Alle reden von Krise. Sehen Sie in der jetzigen Situation auch Chancen?**

Klar wird es teilweise zu brutalen Marktberreinigungen kommen. Unternehmer/innen müssen aber versuchen, mit Hilfe

der Mitarbeiter/innen und auch externer Berater/innen gegenzusteuern. Jetzt haben wir die Chance, Dinge nachzuholen, für die vorher nicht Zeit war. Etwa eine klassische SWOT-Analyse, mit der ich Stärken, Schwächen, Möglichkeiten und Gefahren meines Unternehmens herausarbeiten kann. Ich bin auch überzeugt, dass ein offener Gedankenaustausch zwischen Unternehmen enorm viel bringt.

**Was konkret raten Sie jetzt verunsicherten Betrieben?**

Tipp Nummer eins: Aktiv die Sache angehen und dabei ehrlich zu sich →

**„Weiterbildung ausbaufähig“**

## Das neue Kursbuch ist da!

*Frisch aus der Druckerei wartet das neue WIFI-Kursbuch mit österreichweit 25.000 Kursen und Lehrgängen auf. Weiterbildung hat noch viel Potenzial: Die Haushalte investieren im Schnitt rund doppelt so viel in Rubbellose wie in Kurse.*

In der Wirtschaftskrise ist Weiterbildung besonders wichtig. „Doch die Bereitschaft dazu ist in der Bevölkerung noch ausbaufähig“, meint WIFI-Kurator Dr. Michael P. Walter. „Ein Haushalt gibt laut RegioPlan pro Jahr im Schnitt 87,5 Euro für Kurse und Seminare aus, aber 188,5 Euro für Rubbellose.“ Als Anreiz bietet das WIFI im neuen Kursjahr wieder eine Reihe innovativer Lehrgänge im Bereich Branchen und Technik: etwa Schweißerlehrgänge, die Ausbildung zum/zur CAD-Techniker/in oder neu den Universitätslehrgang Logistik-Management in Kooperation mit der TU Wien.

**Wissen für Führungskräfte**

Unternehmens-Know-how bildet einen der Schwerpunkte im Kursprogramm. Neben klassischen

Führungskräfte trainings gibt es mit dem Lehrgang zum/zur Wirtschaftsberater/in sowie dem „Unternehmerführerschein“ zwei neue Angebote. Auf akademischem Niveau bilden sich Führungskräfte in den Lehrgängen MAS/MBA Business Manager sowie dem MBA Finance & Accounting weiter, die gemeinsam mit der M/O/T Management School der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt durchgeführt werden.

**Grüne Zukunft**

Ökologie und Wellness boomen nach wie vor.

Das WIFI startet daher eine Reihe qualifizierter Lehrgänge, die das Know-how für diese Zukunftsbranchen liefern. Etwa die mit „klima:aktiv“ und Fujitsu entwickelte Ausbildung zum/zur Green-IT-Manager/in, Lehrgänge zum/zur Bio-Experten/Expertin und zum/zur Energieberater/in. Im Wellnessbereich ist die Ausbildung zum/zur diplomierten Wellness-Trainer/in die erste ihrer Art, die vom Normungsinstitut zertifiziert wurde. Walter: „Da ist sicher für jede/n etwas dabei. Packen Sie's an!“



**AKTUELL**  
**Lebenslanges Lernen**

Seite 2 **WIFI Slovakia steigt in offenen Kursmarkt ein**

Seite 3 **WKÖ-Präsident Leitl: Lebenslanges Lernen forcieren**

Seite 4 **Trainer-Award 2009: Das sind die Sieger/innen**

→ selbst sein! Vom Speck der Hochkonjunktur müssen wir uns wohl verabschieden. Tipp Nummer zwei: Beratung annehmen! Ich empfehle das WIFI Unternehmerservice und die WIFI-Bildungs- und -Berufsberatung. Dort sitzen professionelle Berater/innen, die helfen, an Schwächen zu arbeiten und vorhandene Stärken zu nutzen. Tipp Nummer drei: Weiterbildung!

### Warum soll man gerade jetzt Geld für Weiterbildung ausgeben?

Qualifizierungsmaßnahmen sind die beste Überbrückung für auftragsärmere Zeiten. So stellen Unternehmer/innen die Weichen für die Zukunft, und die meisten wissen das auch: Eine Umfrage unter 300 österreichischen Unternehmen zeigt, dass fast 60 Prozent die Weiterbildungsbudgets für heuer konstant halten. 14 Prozent planen sogar eine Ausweitung. Wer für die Weiterbildung Förderungen wie die Bildungskarenz Plus in Anspruch nimmt, spart gleichzeitig bei den Arbeitskosten.

### Danke für das Gespräch.

## WIFI Slovakia mit ersten offenen Kursen

Als weiterer WIFI-Franchisepartner startete das WIFI Slovakia im aktuellen Kursjahr mit offenen Kursen. Viele Teilnehmer/innen an den Standorten Bratislava und Kosice belegen bereits eifrig eLearning-Englischkurse. Bis dahin waren die Auslands-WIFIs überwiegend im Firmen-Intern-Training tätig.

Rund 50 Prozent der eLearning-Teilnehmer/innen setzen auf Blended Learning: Die Lerngruppe kommt ein Mal im Monat zusammen und wird dazwischen von einer eTutorin oder einem eTutor betreut. Präsenzlernen ist mit Selbstlernphasen über die WIFI-eLearning-Plattform verbunden.

Im März 2009 hatte das WIFI International Network Vertreter/innen der Auslands-WIFIs ins WIFI Wien zu einer eLearning-Schulung geladen: Die Fachleute des eLearning-Kompetenzzentrums des WIFI NÖ schulten sie für den Einsatz der eLearning-Plattform sowie des Sprachlernprogramms „Tell Me More“. Diese Schulung trägt nun erste Früchte. [www.wifi.eu](http://www.wifi.eu)



Frisches Know-how hilft EPUs und KMUs beim Wachsen.

# Wie es um die Weiterbildung von Unternehmer/innen steht

*Rund zehn Prozent der 300.000 WIFI-Kursteilnehmer/innen sind Unternehmer/innen bzw. Führungskräfte – Tendenz steigend. Im Schnitt belegen sie jährlich Kurse in drei bis vier Bereichen: vom BWL-Auffrischkurs bis hin zu Führungs-Know-how auf akademischem Niveau.*

Österreichs Unternehmen bilden sich fleißig weiter: Laut einer aktuellen makam-Untersuchung im Auftrag des WIFI Österreich gaben 92 Prozent der 300 befragten Unternehmen an, Kurse und Seminare zu

Unternehmen Weiterbildungen aus 3,8 unterschiedlichen Bereichen (EPU: drei Bereiche, KMUs: 3,55 Bereiche, Großunternehmen: 6,6 Bereiche).

### Inhalte wachsen mit

Je nach Entwicklungsstufe haben Unternehmen einen unterschiedlichen Bedarf an Weiterbildung: In der Gründungsphase sind fachliche Kompetenz und Themen wie Finanzierung und Buchhaltung wichtig. In der Wachstumsphase geht es verstärkt um Management-Know-how und kaufmännische Fähigkeiten. In der Konsolidierungsphase perfektionieren Unternehmer/innen und Führungskräfte gerne ihr Networking und setzen auf Soft Skills wie Persönlichkeitstrainings.

### Budgets bleiben konstant

„Erfreulich ist, dass trotz der schwierigen Zeiten die Betriebe



ihre Weiterbildungsbudgets heuer weitgehend auf dem Vorjahresniveau halten“, betont WIFI-Kurator Dr. Michael P. Walter. Fast 60 Prozent der Befragten wollen gleich viel für Kurse ausgeben wie 2008, 14 Prozent planen sogar eine Ausweitung. Lediglich 13 Prozent kündigen Kürzungen an.

Am häufigsten werden Weiterbildungen im Bereich Informatik und EDV, Verkauf, Marketing, Management und Unternehmensführung nachgefragt. Auch persönlichkeitsbildende Seminare wie Kommunikation oder Konfliktmanagement stehen hoch im Kurs. Im Schnitt belegen

## Lebenslanges Lernen als Rezept gegen die Krise

# Leitl fordert umfassende Bildungsreform

*Die Schlagzahl im Bildungsbereich muss sich deutlich erhöhen, mahnt WKÖ-Präsident Dr. Christoph Leitl angesichts der arbeitsmarktpolitischen Situation. Besonders wichtig: die Förderung des Lebenslangen Lernens sowie eine moderne Berufsorientierung mit Schwerpunkt auf Technik.*

„Um die Beschäftigung in Österreich langfristig zu sichern, benötigen wir mehr Investitionen bei Innovationen und Qualifikationen. Uns läuft die Zeit davon, wenn wir nicht rasch handeln“, sagte Leitl bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit WIFI-Kurator Dr. Michael P. Walter Mitte Juni in Wien. Wie aktuelle Zahlen des AMS zeigen, hat jede/r Zweite auf Jobsuche lediglich die Pflichtschule abgeschlos-

bedenken. Mehr finanzielle Anreize seien nötig – schließlich wende der Bund im schulischen Bereich rund 13 Milliarden Euro im Jahr auf, in der Weiterbildung aber weniger als eine Milliarde Euro. „Die Wirtschaftskammer fordert schon lange die Einführung eines individuellen Bildungskontos sowie eine einheitliche, transparente Förderlandschaft“, erinnerte er.

### Berufsorientierung als Pflicht

Dem Mangel an Fachkräften insbesondere im Bereich Technik entgegenwirken möchte Leitl mit einer verpflichtenden Berufsorientierung an der Schnittstelle von der Schule in den Beruf. „Fakt ist, dass sich 50 Prozent der weiblichen Lehrlinge noch immer nur für Friseurin, Verkäuferin



Für Lebenslanges Lernen: WIFI-Kurator Dr. Michael P. Walter und WKÖ-Präsident Dr. Christoph Leitl.

sen – jedes zusätzliche Jahr an (Weiter-) Bildung erhöhe die Jobchancen gewaltig. Dies sei vor allem ein klarer Handlungsauftrag an die Politik, Lebenslanges Lernen als Ziel zu forcieren.

### Zum Lernen motivieren

„In den ersten Berufsjahren ist die Weiterbildungsratesehr hoch, sinkt dann aber rapide. Das führt zu ‚Modernisierungsverlierern‘, die gerade in schwierigen Zeiten den Anschluss an den Arbeitsmarkt verlieren“, gab der WKÖ-Präsident zu

oder Bürokauffrau entscheiden, während Lehrstellen im technischen Bereich nicht besetzt werden können!“

Dass die Jugendlichen durchaus an Information interessiert seien, zeige der „Unternehmerführerschein“, der mit rund 9.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Österreich sehr gut angenommen werde. Künftig soll dieses neue Angebot, das vor allem das unternehmerische Denken der jungen Leute fördert, flächendeckend eingesetzt werden.

## Unternehmerservice

### Neues Tool „Zahlen im Griff“

Für Kleinstunternehmen und EPU hat das WIFI Unternehmerservice ein neues Werkzeug entwickelt: Die Kalkulationshilfe „Zahlen im Griff“ berechnet Umsätze und Kosten und versetzt Unternehmer/innen in die Lage, ihre Zahlen laufend überprüfen zu können. Das Tool wurde mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums erstellt und kann kostenlos am eigenen Computer verwendet werden.

### Leitfaden E-Marketing

Online-Marketingaktivitäten sind für kleine Unternehmen eine große Chance, die Zielgruppen punktgenau und mit geringen Kosten zu erreichen. Das nötige Know-how liefert ein neuer Arbeitsbehelf des WIFI Unternehmerservice: Der kostenlose „Leitfaden E-Marketing“ stellt effiziente Maßnahmen wie Newsletter, Affiliate Marketing oder Suchmaschinenmarketing vor, hilft mit praktischen Tipps bei der Umsetzung und gibt einen Überblick über rechtliche Aspekte.

### Reden mit der Bank

Ob bei der Finanzierung von Betriebsgründungen, der Anschaffung von Betriebsmitteln oder der Überbrückung von Liquiditätsgaps: Wer mit der Bank entsprechend kommunizieren kann, ist im Vorteil. Der neue Leitfaden „Vorbereitung auf das Bankgespräch“ des WIFI Unternehmerservice dient als praktische Anleitung und enthält außerdem ein Lexikon mit Fachbegriffen aus der Bankenwelt.

### Die besten Energiespartipps

In vielen Betrieben schlummert ein erhebliches Potenzial an Energiesparmöglichkeiten. Die neue Broschüre „Energieeffizienz – Tipps für Unternehmen“ des WIFI Unternehmerservice enthält 20 Seiten konkrete Empfehlungen: Elektrische Antriebe, Wärme- und Kälteerzeugung, Druckluft, EDV und Beleuchtung liefern Ansatzpunkte für Effizienzsteigerungen. Die Broschüre orientiert sich am „Energie-Check für Betriebe“ der Österreichischen Energieagentur.

**Gratis-Download aller Publikationen:**  
[www.undernehmerservice.at/publikationen](http://www.undernehmerservice.at/publikationen)

## WIFI-Kampagne gestartet

„Das neue Kursbuch ist da. Packen Sie's an.“ – Unter diesem Motto startete Anfang Juni die neue WIFI-Imagekampagne aus der Kreativschmiede der Agentur Jung von Matt/Donau. Plakate, Anzeigen und ein TV-Spot machen Lust auf Lebenslanges Lernen, kurze Headlines kommunizieren die Vorzüge des WIFI, wie etwa das vielfältige Kursangebot, den nachgewiesenen hohen Praxistransfer oder die regionale Verankerung in allen österreichischen Bundesländern. Im Mittelpunkt steht wie im letzten Jahr das WIFI-Kursbuch.



Sujet aus der neuen WIFI-Imagekampagne.

## Zufriedene WIFI-Kunden

Was die Kunden über das WIFI denken, erhob das Gallup-Institut in der Imageanalyse 2009. Die wichtigsten Ergebnisse: 55 Prozent der Befragten gaben an, dass sie nach WIFI-Kursen ihre berufliche Situation verbessern konnten. Hoch geschätzt wird die Kompetenz der Trainer/innen: Sie bekamen im Schnitt die Traumnote 1,6. Die Unternehmer/innen unter den Befragten freuen sich außerdem über das umfassende Angebot und die regional gute Erreichbarkeit der Kursorte.

Interessant ist auch, welche Gründe die Befragten für den Kursbesuch angaben:

- 60 Prozent kommen aus persönlichem Interesse am Fachgebiet.
- 44 Prozent wollen ihre Aufstiegsmöglichkeiten verbessern.
- 41 Prozent wollen fachliche Probleme besser lösen können.

## NEWS TICKER 2/09

**Wissen zum Mitnehmen:** Der neue WIFI-Podcast „Hilfe, wie gründe ich erfolgreich mein eigenes Unternehmen“ ist ganz neu on air. +++ Downloaden und Reinhören: <http://podcast.wifi.at> +++

### Award für beste WIFI-Trainer/innen

50 Trainer/innen aus ganz Österreich haben ihre innovativen Weiterbildungsprojekte eingereicht – fünf von ihnen erhielten nun von der Jury den Award „WIFI-Trainer/in 2009“. Bei der Preisverleihung am 18. Juni in Wien hob WIFI Österreich-Institutsleiter Dr. Michael Landertshammer besonders die Förderung der Selbstlernkompetenz hervor, die die prämierten Projekte auszeichnet. „WIFI-Trainer/in 2009“ wurden Dr. Markus Jabornett Altenfels und Mag. Wolfgang Huber (OÖ) für „Mathematik Online“, Mag. Sabine-Eva Janik (Wien und Burgenland) für „Krapfenweib und Kuchldirn“, einen historischen Spaziergang durch die Wiener Küche für Fremdenführer/innen, Ing. Patrick Steinwendner (OÖ und Salzburg) für die Fachakademie für Konstruktion und Produktdesign, Dipl.-LSB Sylvia Thoma (Burgenland) für „HALLO“, eine Jugendzeitung als Basis für das Training mit Jugendlichen, sowie Dipl.-Päd. Johanna Maria Christa und Kurt Hilbe, MBA (Vorarlberg) für „mTrainer – Das Handy als Personal Trainer“.



V.l.n.r.: Mag. Wolfgang Huber (WIFI Oberösterreich), Dipl.-LSB Sylvia Thoma (WIFI Burgenland), Dr. Michael P. Walter (Kurator WIFI Österreich), Dipl.-Päd. Johanna Maria Christa (WIFI Vorarlberg), Kurt Hilbe, MBA (WIFI Vorarlberg), Mag. Sabine-Eva Janik (WIFI Wien und Burgenland), Ing. Patrick Steinwendner (WIFI Oberösterreich und Salzburg).

### ISPIM-Konferenz in Wien

Dem WIFI Unternehmensservice ist es heuer erstmals gelungen, die internationale ISPIM (International Society for Professional Innovation Management)-Konferenz nach Wien zu holen und die Rolle des Gastgebers zu übernehmen. Über 400 führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



WKÖ-Vizepräsident Dr. Hans Jörg Schelling eröffnete die diesjährige ISPIM-Konferenz „The Future of Innovation“ vor internationalem Publikum.

aus 55 Ländern diskutierten vom 21. bis 24. Juni in den Sälen der Wirtschaftskammer Österreich über Zukunftschancen durch Innovation. Die Präsentationen und Workshops spannten einen großen Bogen von „Messen und Managen von Innovation“ über „Organisatorische Kreativität und Ideen-Generierung“ bis zu „Innovationsausbildung und -training“.

### Fernsehen mit Qualität

Die Fernsehpreise für Erwachsenenbildung 2008, gestiftet vom WIFI Österreich, der ARGE Bildungshäuser, dem Bucharverband und dem Verband Österreichischer Volkshochschulen, gingen am 26. Mai im Wiener Rathaus an verdiente Preisträger/innen der Medienbranche.



Impressum: Medieninhaber: WIFI der Wirtschaftskammer Österreich; 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Tel.: 05 90 900-0; Blattlinie: WIFI-NEWS informieren regelmäßig über Aktivitäten der WIFI in Österreich; Chefredaktion: Mag. Barbara Mann; Redaktion: Textagentur Starzer; Gestaltung: Klemens Fischer; Druck: Friedrich VDV; Fotos: WIFI-Archiv, P. Spiola, ORF/A. Schafner, N. Formanek, shutterstock; P.b.b., Verlagspostamt 1040 Wien, Erscheinungsort Wien, Zulassungsnummer 02Z034692 M